

Kleidertausch Vernetzungstreffen 3.0.

Am 11.03. um 19:00 Uhr

Anwesend: Marco, Marnie, Johannes, Ingrid, Leah, Luis, Sophie, Svenja, Siegfried, Andrea, Inge, Anna, Christopher

Protokoll

Input von Svenja aus dem Konsumwende Team

Aufgrund interner Terminkollisionen und dem Krieg in der Ukraine können wir nicht wie ursprünglich geplant Deutschlands größte Kleidertauschparty organisieren und öffentlich dazu aufrufen. Den Plan verfolgen wir aber weiterhin für den Sommer, genauer gesagt **für den Earth Overshoot Day, der voraussichtlich am 29. Juli** stattfinden wird. Also merkt euch schonmal Ende Juli vor für ein großes bundesweites Event 😊.

Am Fashion Revolution Day bzw. in der Fashion Revolution Week (rund um den 24.04.) wollen wir die Füße aber nicht stillhalten. Für alle Ortsgruppen und die Greenwre Community bieten wir verschiedene Möglichkeiten an, sich an dem Wochenende zu engagieren. Das können Kleidertauschpartys, ein Wanderkleidertausch oder auch digitaler Aktivismus sein. Wenn ihr schon mitten in den Planungen seid oder noch überlegt, z.B. eine Kleidertauschparty zu organisieren, meldet euch gerne bei uns! Wir freuen uns über alle, die mitmachen und unterstützen euch bei der Vorbereitung und natürlich bei den Kosten.

Inhaltliche Ausrichtung:

Durch den Krieg in der Ukraine und den allgemeinen Fokus von Greenpeace auf das Thema wollen wir auch rund um den 24.04. einen Bezug dazu herstellen. Um Putin weiter unter Druck zu setzen und aus der Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen aus Russland zu kommen, müssen wir unseren Gas- und Ölverbrauch reduzieren. Der Krieg führt uns einmal mehr vor Augen, dass wir aus Kohle und Gas aussteigen, auf erneuerbare Energie umsteigen und vor allem unseren Lebensstil anpassen müssen. Wir können den Menschen zeigen, wie eine nachhaltige Zukunft mit einem deutlich geringeren Ressourcenverbrauch aussehen kann, ohne an Lebensqualität einzubüßen.

Im Gegenteil: Kleidertauschpartys z.B. zeigen, dass die Alternativen zum Neukaufen Spaß machen und langfristig zu mehr Zufriedenheit beitragen.

👉 Mehr Infos und der Link zur Anmeldung folgen in Kürze hier [auf Greenwire.](#)

Tipps und Ideen aus der Runde:

- **Es ist wichtig, besonders an junge Menschen (zum Beispiel über Schulen) heranzugehen** und die nachkommenden Generationen für die Auswirkungen von Fast Fashion und die möglichen Alternativen zu sensibilisieren. Nur so haben wir eine Chance, dass sich die Gesellschaft wandelt.
- Neben Schulen sind auch Wohnheime für Studierende geeignet, entweder als Ort für KTP oder für Werbung
- **Die Alternativen wie Kleidertauschpartys müssen hip und cool sein.** Noch immer haftet Second Hand Kleidungsstücken ein negatives Image an, dass wir loswerden müssen. Wir können aber schon einen Wandel beobachten. Die Zahl der Kleidertauschpartys und Second Hand Läden wächst und vor allem in den Großstädten wächst das Bewusstsein. Auf dem Land ist es teilweise noch etwas schwieriger die Einstellung der Menschen zu ändern.
- **Wir müssen auch Menschen außerhalb der Öko-Blase erreichen,** besonders diejenigen, die regelmäßig neue Kleidungsstücke shoppen. Wie können wir diese erreichen? Wie werden wir diverser?
 - Gezielte Werbung auch in Innenstädten, Gemeindezentren, Schulen, Kirchen oder anderen religiösen Institutionen
 - Kleidertauschpartys draußen, zum Beispiel mitten in der Innenstadt, wo wir Menschen vor den Fast Fashion Läden direkt ansprechen können
 - An bestimmten Orten/zu bestimmten Zeitpunkten kann viel Aufmerksamkeit erreicht werden, zum Beispiel bei einer Öffnung eines Fast Fashion Ladens. Eine Gruppe hat positive Erfahrungen gemacht mit einem Infostand bei einer Primark Filialeröffnung.

Idee Kleidertauschrucksack aus der Berliner Gruppe

Konzept: es wird ein Rucksack mit aussortierten Kleidungsstücken von einer Person gepackt und an eine andere Person weitergegeben. Diese Person nimmt sich raus, was ihr gefällt, und legt genauso viele Kleidungsstücke aus dem eigenen Kleiderschrank wieder rein. So kann der Rucksack von Person zu Person wandern, beliebig lange! Das Konzept eignet sich besonders als Alternative zu KTPs in Coronagebieten mit sehr hohen Inzidenzen. Link:

<https://greenpeace.berlin/2022/01/sharing-is-carrying-der-greenpeace-kleidertausch-rucksack/>.

Idee Kleiderstange

Eine weitere tolle, kontaktlose Idee für Kleidertausch ist folgende: Menschen können an einem Aktionstag vor ihrer Haustür eine Kleiderstange aufstellen und Kleidungsstücke anbieten, die sie loswerden wollen. Kleiderstände können außerdem auch an öffentlichen Orten (mit Anmeldung) aufgestellt werden. So lässt sich eine dezentrale Kleidertauschparty organisieren, bei der alle mitmachen können.